



Das St.Vith Rathaus kurz nach seiner Fertigstellung 1979.

(Foto: ZVS-Archiv)

KALENDARIVM

Vor 40 Jahren:
„Hôtel de Ville“

Mitte Februar 1979, einige Wochen vor der offiziellen Inbetriebnahme des neuen St. Vith Rathauses, wurde mit Empörung festgestellt, dass der Schriftzug „Hôtel de Ville“ an der zum Marktplatz gelegenen Gebäudeseite verschwunden war. Der Schriftzug „Rathaus“ hingegen war unbehelligt geblieben. Zum Zeitpunkt der Tat hatten es die Diebe recht einfach gehabt, die Mauer hochzuklettern, da noch ein Gerüst vor Ort stand. Bürgermeister Karl Kreins reichte Klage gegen Unbekannt ein und setzte den stolzen Betrag von 30.000 Franken als Belohnung für die Ergreifung der Täter aus. Der Bauunternehmer wurde beauftragt, die verwendeten Buchstaben unverzüglich zu ersetzen. Leider führten die Ermittlungen der Polizei nicht zum gewünschten Erfolg.

Knapp 21 Monate später, in der Nacht vom 17. auf den 18. November 1980, schlugen die „Buchstabenklauer“ erneut zu. Die Bronzelettern waren teils abgeschraubt, teils mit Gewalt aus ihrer Verankerung gerissen worden. Auf dem Parkplatz neben dem Rathaus fand man eine Leiter, die möglicherweise von den Tätern benutzt worden war.

Auf einem Fenster des Rathauses klebte ein Transparent mit der Aufschrift „Belgier ja, Wallonische Arbeiterkolonne nein“. Diese Art Bekennerschreiben war mit „OBSK - Ostbelgisches Sprachenkomitee“ unterzeichnet. Auch diesmal blieben die polizeilichen Untersuchungen ohne Erfolg. Man vermutete allerdings, dass es Zusammenhänge mit der Übermalung der französischen Namen auf den Straßenschildern längs der Autobahn gebe. Die Ratsherren sahen davon ab, noch einen dritten Versuch mit der französischen Beschriftung zu wagen, obschon dies im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen gestanden hätte, da die deutsche Bezeichnung an erster Stelle stand.

Mitte April 1981 schließlich entdeckte ein Einwohner der Ortschaft Rodt im Wald zwischen Ober-Emmels und seinem Heimatdorf etliche verbogene und beschädigte Metallbuchstaben, die nachweislich von der Fassade des St. Vith Rathauses stammten und wohl kaum noch zu verwenden waren.

Karin Heinrichs

Titelbild: Sybilla Kalpers (Krinkelt) als Haushälterin vor dem Haus ihrer Herrschaft, der Familie Pirnay-Heuskin in Heusy (1966). (Foto: Sammlung Sybilla Kalpers)

INHALTSVERZEICHNIS

Leben in der Baracke S. 67
Margit Meyer

Sybilla Kalpers, der gute Geist im Pfarrhaus (2) S. 70
Karin Heinrichs

Von der Wanderhaushaltsschule (2) S. 74
Fredy Keller

Der Journalist Ernst Schröder S. 76
Hubert Jates

Ein neuer Wind weht durch Ostbelgien S. 79
Vitus Sproten

RUBRIKEN S. 81
Vereinsleben - Für Sie gelesen - Briefe, Antworten, Stellungnahmen - Aus der Fotokiste

HEIMATLICHES S. 84
unter dem kreuz - fredy derwahl

MUNDART S. 84
Zwing Schmoggl - Joseph W. Lengeler

ZS Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

Mitgliedsbeitrag:

Inland: 23 €
Ausland: 30 €
Porto inbegriffen
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: BE89 1030 2648 2785
BIC: NICABEBB

Verlag: Kgl. Geschichts- und Museumsverein
„Zwischen Venn und Schneifel“
MwSt. BE 0409.696.425

Verantwortlicher Herausgeber:
Dr. Jens Giesdorf, Lasel


Druckkoordination:
Klaus-Dieter Klauser, Thommen

Versand und Redaktion:
ZVS-Museum
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080 22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)
E-Mail: info@zvs.be
Internet: www.zvs.be

Druck: PRO D&P, St.Vith

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.

Ostbelgien  Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

 Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.